



# 82 Nachverdichtung durch 22 Dachausbau und Gebäude- aufstockung – Potenzial- analyse und rechtlicher Rahmen

17.11.2022  
Online

Institut  
für Städtebau  
und Wohnungswesen  
München

Schwanthalerstraße 22  
80336 München  
Fon 089 54 27 06-0  
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de  
www.isw-isb.de

Institut  
für Städtebau  
Berlin

Bismarckstraße 107  
10625 Berlin  
Fon 030 2308 22-0  
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de  
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen  
Akademie für Städtebau  
und Landesplanung

Die Nachverdichtung gilt als ein zentraler Baustein der Innenentwicklung. Die Städte stehen dabei vor der Herausforderung, die Bauliche Nachverdichtung in Einklang mit anderen städtebaulichen Anforderungen wie der Versorgung mit urbanem Grün und Freiräumen sowie Raum für nachhaltige Mobilität zu bringen.

Die Aufstockung von Gebäuden und der Ausbau von Dachgeschossen werden dabei als Möglichkeit gesehen, zusätzlichen Wohnraum im Bestand zu schaffen, ohne dabei wertvolle innerstädtische Freiflächen übermäßig neu zu versiegeln.

Gleichzeitig ist die Umsetzung mit Herausforderungen verbunden. Insbesondere das Bauordnungsrecht, das Bauplanungsrecht und die denkmalschutzrechtlichen Anforderungen sind zu beachten. Will eine Gemeinde aktiv auf eine Dachentwicklung hinwirken, so muss sie zunächst die vorhandenen Potenziale ermitteln. Wie eine Potentialanalyse für die Dachentwicklung aussehen kann und welche rechtlichen Anforderungen zu beachten sind, wird im Rahmen der Veranstaltung dargestellt und diskutiert.

#### Hinweis:

Während der Vorträge sind Beiträge der Teilnehmenden über die Chat-Funktion ausdrücklich erwünscht. Die Beiträge werden je nach Möglichkeit während oder nach dem Vortrag beantwortet oder mit den Teilnehmenden diskutiert. Dazu wird ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt. Zusätzlich können Einzelbeiträge mit Bild und Ton freigeschaltet werden, um den seminaristischen Charakter sicherzustellen.

#### ORGANISATORISCHES

##### Kursvorbereitung und Leitung:

Jonas Marschall, Institut für Städtebau Berlin

##### Tagungsort

Onlineveranstaltung

##### Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an, über unsere Website oder per E-Mail an [info@staedtebau-berlin.de](mailto:info@staedtebau-berlin.de) (Anmeldeformular PDF-Datei). Bitte informieren Sie sich vorab auf der Website, ob eine Veranstaltung noch über freie Plätze verfügt. Teilnahmebedingungen: [www.isw-isb.de](http://www.isw-isb.de).

##### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 260 EUR. Bei Buchung dieses Seminars bis einschließlich 20.10.2022 erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

##### Technische Voraussetzungen

Sie benötigen eine ausreichende Internetverbindung und ein Audiofähiges Endgerät mit aktuellem Betriebssystem. Wir informieren Sie über technische Details im Vorfeld per E-Mail. Unsere verwendete Software ist DSGVO-konform. Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://knowledge.click-meeting.com/de/faq/>

##### Fortbildungsnachweis

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung. Die Veranstaltung umfasst eine Fortbildungsdauer von 220 Minuten ohne Berücksichtigung der Begrüßungs- und Pausenzeiten.

##### Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Jonas Marschall (Fon 030 2308 22-23); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0.



# 82 Nachverdichtung durch Dachausbau und Gebäude- 22 aufstockung – Potenzialanalyse und rechtlicher Rahmen

**17.11.2022, Donnerstag**

09:30 Öffnung des Seminarraums

09:45 Einführung  
*Jonas Marschall, Institut für Städtebau Berlin*

**10:00 Potenziale der Dachentwicklung am Beispiel der Stadt Freiburg**  
Einblicke in die Planung, Koordinierung und Durchführung einer Potenzialanalyse zur Dachentwicklung  
*Pieter van der Kooij, Abteilung Stadtentwicklung, Stadt Freiburg im Breisgau;*  
*Florian Groß, Stadtplaner und Geschäftsführung MESS Stadtplaner, Kaiserslautern*

**10:30 Nachfragen und Diskussion**

10:50 Kaffeepause

**11:00 Anforderungen des Bauordnungsrechts im Rahmen des Dachausbaus und der Aufstockung von Gebäuden**  
Hinweis: Der Vortrag bezieht sich primär auf die hessische Landesbauordnung. Auf mögliche Unterschiede in den Landesbauordnungen wird im Rahmen des Vortrags hingewiesen.  
*Dr. Thomas Schröer LL.M. (Illinois), FPS Fritze Wicke Seelig Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten mbB, Frankfurt/M*

**11:45 Nachfragen und Diskussion**

12:00 Mittagspause

**13:00 Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Dachausbaus und der Aufstockung von Gebäuden**  
Zulässigkeit im unbepflanzten Innenbereich nach § 34 BauGB, Zulässigkeit im Geltungsbereich von Bebauungsplänen, Anforderungen an Ausnahmen und Befreiungen  
*Benjamin Herzer, Sachgebietsleiter Bauleitplanung und GIS, Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimar*

**13:45 Nachfragen und Diskussion**

14:00 Kaffeepause

**14:15 Belange des Denkmalschutzes in der Bauleitplanung und der Vorhabenzulassung**

Hinweis: Der Vortrag bezieht sich primär auf das Landesrecht in Nordrhein-Westfalen. Auf mögliche Abweichungen in anderen Bundesländern wird im Rahmen des Vortrags hingewiesen.  
*Dr. Anja Baars, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte, Münster*

**15:00 Nachfragen und Diskussion**

15:15 Ende der Veranstaltung